

AfD Kreisverband Paderborn • Kirchstraße 39 • 33178 Borchen

Der Landrat Müller
als Kreispolizeibehörde Paderborn
Postfach 2320

Telefon: (05292) 410 9661
Telefax: (02953) 966 358
E-Mail: info@afd-kv-paderborn.de
Web: www.afd-kv-paderborn.de

33049 Paderborn

Salzkotten, 17.01.2016

Offener Brief an Landrat Müller

Ihr merkwürdiges Verständnis von Versammlungsfreiheit

Sehr geehrter Landrat Müller,

ich schreibe Ihnen in Ihrer Funktion als Leiter der Kreispolizeibehörde.
Die Versammlungsfreiheit ist bekanntlich ein hohes Gut im Range eines Grundrechts (Artikel 8 GG). Sie dient der Willensbildung und der politischen Meinungsbildung. Sie darf nur durch das Gesetz bei vorliegen besonderer Voraussetzungen begrenzt werden. Dementsprechend habe ich die Demo am 15.01.16 „Rote Karte für Merkel“ ordnungsgemäß am 30.12.15 bei der Kreispolizeibehörde angemeldet.

Mit Schreiben vom 12.01.16 genehmigten Sie als Leiter dieser Behörde diese Versammlung. Mit gleichen Schreiben genehmigten Sie insbesondere auch den vorher abgestimmten Umzugsweg der Demonstration nämlich: Am Westertor, Bahnhofstr., Ferdinandstr., Imadstr. und Fürstenbergstr. Zum Zeitpunkt der Genehmigung stand bereits fest, dass eine Gegendemo auf dem Parkplatz an der Florianstr. stattfindet. Sie selber haben diese genehmigt. Es war damit allen Beteiligten bewusst, dass sich beide Demonstrationen in der Florianstr. sehr nahe kommen und erhöhte Anforderungen an die Polizei stellen würden.

Am 14.01.16 habe ich als Versammlungsleiter noch einmal das Gespräch mit der Kreispolizeibehörde Paderborn gesucht, um Details und mögliche Änderungen zu erörtern. Es gab keine.

Wir wollten daher unsere Versammlung am 15.01.16 in der genehmigten Form durchführen.

Umso verwunderter war ich, als ich während der Demonstration erfuhr, dass der genehmigte Umzugsweg nicht genommen werden könne. Noch verwunderter war ich aber, als ich hörte, dass die Änderungen mit mir am Vortag (14.01.16) abgesprachen worden seien!
Das war die Äußerung meiner Kontaktbeamtin zum Einsatzleiter der Polizei. Man kann für Änderungen dann Verständnis haben, wenn sich durch äußere Einflüsse Situationen verändern, die den genehmigten Weg des Demonstrationszuges im Wege stehen.

So war es aber nicht! Auf meinen Protest gegen den neuen Umzugsweg gegenüber meiner Kontaktbeamtin zog diese einen bereits sauber gezeichneten, ausgedruckten Plan mit dem verkürzten Umzugsweg aus der Tasche und legte mir diesen vor. Trotz mehrfacher Versuche, mit dem Einsatzleiter zu sprechen, stand dieser mir nicht zur Verfügung.

Telefon: (05292) 410 9661
Telefax: (02953) 966 358
E-Mail: info@afd-kv-paderborn.de
Web: www.afd-kv-paderborn.de

Es wurde mir nur schlussendlich durch die Kontaktbeamtin mitgeteilt, dass der Einsatzleiter „Zur Abwehr von Gefahr“ eine entsprechende Anordnung für den verkürzten Marschweg getroffen hat. Dies wurde begründet mit einer Ansammlung von 50 bis 60 Gegendemonstranten auf unserer Umzugsroute (Florianstr. / Bahnhofstr.).

Wie ich nachträglich in der WDR Berichterstattung zur Demo sehen und hören konnte, war die Absperrung zum Parkplatz Florianstr. und damit zur Gegendemo nicht vorhanden. Außer einem Streifenwagen war in diesem Bericht nicht ein Polizist zu sehen! So konnten sich die Gegendemonstranten ungehindert auf die Florianstr. / Bahnhofstr., also auf unserem Umzugsweg ausbreiten.

Dazu habe ich drei Fragen an Sie:

- Warum konnte die Absperrung an der Bahnhofstr. / Florianstr. nicht gehalten werden bzw. hat es diese überhaupt gegeben? Zu wenige Einsatzkräfte?
- Wie kann es sein, dass genau diese eingetretenen Umstände „Ansammlung von Gegendemonstranten“ auf unserem Umzugsweg entweder tags zuvor, auf jeden Fall vor Beginn unserer Demo dem Einsatzleiter schon bekannt war. Der geänderte Lageplan stand ja bereits sauber ausgedruckt zur Verfügung.
- Wie kann es sein, dass der Pressesprecher der Polizei, Herr Biermann im WDR behaupten kann, dass die Änderung des Umzugsweges mit mir als Versammlungsleiter abgesprochen sei. Ich versichere, mit mir wurde nichts abgesprochen. Ich habe von den Änderungen des Umzugsweges erst unmittelbar vor Beginn erfahren.

Gespannt auf Ihre Antworten zu meinen Fragen wartend verbleibe ich

Mit alternativen Grüßen

Günter Koch
Sprecher des KV Paderborn
Stellv. Sprecher Bezirk Detmold